



## CHECKLISTE

# GÜLLESILVESTER

Liegt der Pegelstand im Güllebehälter knapp unter der Kante, erwarten Viehhalter sehnsüchtig das neue Güllejahr und das Ende der Sperrfrist. Diese endet für viele Betriebe (nicht für alle!) am 31. Januar 2020. Mit unserer Checkliste starten Sie **gut vorbereitet in die neue Güllesaison.**

### Regeln und Fristen

- Mögliche Sperrfristverschiebungen und erlaubte Starttermine vor Ort sind in Erfahrung gebracht, auch für Flächen im Nachbarlandkreis.
- Die Flächen sind nicht schneebedeckt, wassergesättigt oder überschwemmt.
- Merkblatt mit Mindestabständen zu Gewässern hängt in der Traktor-kabine und jeder Fahrer kennt die Regeln.
- Jeder Fahrer kennt die Flächen, auf denen ein Ausbringungsverbot für Gülle besteht (Wasserschutz-, Naturschutz-, Rote Gebiete etc.).
- Wettervorhersage ist abgehört, um abzuschätzen, ob der Boden am Tag des Ausbringens auftaut.
- Auf eingesäten Äckern werden nur Schleppschuh-, Schleppschauch- oder Scheibeninjektoren eingesetzt (keine Breitverteiler).

### Güllefass und Technik

- Ein Kompromiss aus bodenschonendem Luftdruck und ausreichend Tragfähigkeit ist in den Fassreifen und am Traktor eingestellt.
- Die Reifen vom Güllefass sind auf Schrauben, Nägel oder Fremdkörper auf den Laufflächen und auf verletzte Flanken untersucht.
- Der Kugelkopf ist gefettet und die Staubmanschette angelegt.
- Gelenkwelle, Verteilgestänge und Güllieschieber sind geschmiert.
- Die Nachlauflenkung am Güllefass führt das Fass genau hinter dem Traktor ohne Seitenverschiebung.
- Alle Güllieschieber am Fass und am Behälter sind leichtgängig und schließen dicht.
- Am Gülleverteiler sind alle Schläuche dicht, alle Abgänge sind frei und nicht verstopft. Gummihandschuhe liegen in der Traktorkabine bereit.
- Das Schleppschauch- oder -schuhgestänge klappt sicher in die Verriegelung am Fass ein.
- Der Ölstand der Vakuumpumpe ist überprüft. Es ist genügend Kompressoröl auf Vorrat vorhanden.

- An der Vakuumpumpe funktioniert der Tropföler für die automatische Schmierung und ist richtig eingestellt.
- Der Ansaugschlauch liegt montiert an der Entnahmestelle bereit und ist dicht.
- Die Rück- und Blinklichter funktionieren und sind sauber; die Arbeitsscheinwerfer sind justiert.
- Für den nächsten Motorölwechsel am Traktor ist noch genug Zeit.
- In der Maschinenhalle ist Platz geschaffen, um das Fass über Nacht frostfrei zu parken.
- Das Güllerührwerk ist startklar.

### Einsatzplanung und Personal

- Ein Plan mit zu düngenden Flächen und exakten Mengen ist erstellt.
- Eine WhatsApp-Gruppe mit den Anliegern im Wohngebiet ist erstellt und informiert über eventuelle Geruchsbelästigungen.
- Jeder Fahrer kennt die Zu- und Abfahrten für die einzelnen Schläge.
- Jeder Fahrer kennt die Straßen im Ort und die Wohngebiete, die gemieden werden.
- Für mehr Akzeptanz in der Bevölkerung sind 30 km/h Höchstgeschwindigkeit im Ort und auf schmalen Straßen anvisiert.
- Musikfans haben ihre Güllefahr-Playlist auf Spotify zusammengestellt.
- Aktuelle Feldgrenzen und Fahrspuren sind – wenn vorhanden – ins Traktorterminal importiert.
- Die Schreibunterlage zur Dokumentation der ausgebrachten Mengen liegt in der Kabine bereit oder das Tablet mit Schlagkartei ist installiert.
- Warnschilder für verschmutzte Fahrbahnen sind vorhanden, Kehmaschine oder Schaufel und Besen sind einsatzbereit; Warnwesten liegen ebenfalls bereit.
- Schlüssel für alle Vorhängeschlösser an Schiebern, Schächten, Zäunen und Klappen am Behälter sind vorhanden.